



Jahresbericht 2021

Kulturelle und sprachliche Vielfalt ist das gemeinsame Erbe der Menschheit und sollte zum Nutzen aller geschätzt und erhalten werden. Es ist eine Quelle für Austausch, Innovation, Kreativität und friedliches Zusammenleben zwischen Völkern. "Respekt vor der Vielfalt der Kulturen, Toleranz, Dialog und Zusammenarbeit in einem Klima gegenseitigen Vertrauens und Verstehens gehören zu den besten Garanten für internationalen Frieden und Sicherheit." (UNESCO, 2001) Daher sollten Bibliotheken aller Art die kulturelle und sprachliche Vielfalt auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene widerspiegeln, unterstützen und fördern und so für einen Dialog über Kulturen hinweg und aktive Bürgerrechte arbeiten. (IFLA, 2006)

Vorstand und Geschäftsstelle

Dem Vorstand gehörten 2021 folgende Mitglieder an:

- Brikela Andrea, Zentrum 5, Bern
- Herbert Staub, selbstständig, Zürich
- Michael Streif, Bibliotheken Schaffhausen/Neuhausen
- Delphine Thommen, Bibliothèque Croix Rouge, Genève
- Fabienne Vocat, Projektleiterin, Zürich

Für die Geschäftsstelle arbeiteten:

- Tobias Schelling, Luzern, Co-Geschäftsführer, 10%
- Ilena Spinedi, Fribourg, Co-Geschäftsführerin, 40%
- Elise Prêtre, Fribourg, 30%
- Therese Salzmann, Fribourg, 10%

Der Vorstand traf sich im Geschäftsjahr zu 10 Sitzungen, alle per Zoom. Hauptgeschäfte, die neben den normalen Vereinsgeschäften behandelt wurden, waren:

- Fundraising (verschiedene Stiftungen wurden angeschrieben, fast alle haben die Gesuche abgelehnt)
- Vorbereitung der regionalen und nationalen Treffen
- Suche nach neuen Büroräumen (die alten wurden wegen Eigenbedarf von LivrEchange gekündigt)
- Neuorganisation des Büros (Homeoffice bedingt andere Strukturen, z.B. eine gemeinsame Dokumentenablage)
- Suche nach neuen RAB-Revisorinnen
- Überarbeitung der Website
- Virtuelle Lancierung der neuen Website und des Kompetenzzentrums
- Antrag des Kantons Wallis für eine Unterstützung beim Aufbau lokaler interkultureller Dienstleistungen
- Interbiblio hat einen Antrag gestellt zur Gründung einer Kommission bei Bibliosuisse. Gespräche mit Bibliosuisse haben stattgefunden. Bibliosuisse schlägt eine Arbeitsgruppe vor, um eine definitive Form der Zusammenarbeit zu finden
- Ausschreibung einer zusätzlichen Stelle bei Interbiblio (es hat sich gezeigt, dass mit den 90 Stellenprozent zu viele Projekte und Ideen im Zusammenhang mit dem Kompetenzzentrum und der Unterstützung der Mitgliedsbibliotheken nicht realisiert werden können. Deshalb hat der Vorstand entschieden, im Herbst eine weitere 40%-Stelle auszuschreiben. Nach einem intensiven Verfahren mit vielen sehr gut qualifizierten Bewerbungen, hat sich der Vorstand für Cristina Vega entschieden, die seit dem 1. Januar 2022 für Interbiblio arbeitet.)

Generalversammlung

Die Generalversammlung wurde am 15. September 2021 in Bern durchgeführt. 13 Mitgliedsbibliotheken nahmen teil.

Das gesamte Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt (Fabienne Vocat, die letztes Jahr gewählt wurde, wurde ebenfalls bestätigt). Die nächsten Gesamt-Erneuerungswahlen finden somit erst wieder in zwei Jahren statt. Delphine Thommen und Herbert Staub wurden wieder als Co-Präsidium gewählt.

Es wurde mitgeteilt, dass Interbiblio weiterhin die Weiterbildung des Personals seiner Mitgliedsbibliotheken unterstützen wird. Das jährliche Budget für die Weiterbildung beträgt 7000 CHF. Kriterien für die Bewilligung eines Antrags sind: die Relevanz der Weiterbildung, die verfügbaren finanziellen Mittel der Bibliothek und eine ausgewogene Berücksichtigung der antragstellenden Bibliotheken. Bibliotheken mit begrenzten Ressourcen werden ermutigt, einen Antrag zu stellen.

Auch wurde mitgeteilt, dass Interbiblio die Übersetzung von Kinderbüchern, die von den Mitgliedsbibliotheken angeregt werden, unterstützen möchte. Das jährliche Budget für diese Übersetzungen beträgt 4000 CHF. Mitglieder können eine Übersetzung pro Jahr für einen Höchstbetrag von 600 CHF beantragen. Die Übersetzungen sind ausschliesslich für Bildungszwecke bestimmt und dürfen nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Die Übersetzungen sind in Zukunft auf der Interbiblio-Website frei zugänglich, wo sie als PDF-Dateien heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen findet man hier: www.interbiblio.ch/de/dienstleistungen/unterstuetzung-bei-der-uebersetzung-von-kinderbuechern

Mitglieder

2021 hat Interbiblio 11 neue Mitglieder gewonnen: 10 Institutionelle Mitglieder und 1 Einzelmitglied. Die Zahl wurde von 23 auf 34 erhöht. Der Mitgliederbeitrag wurde bei Fr. 50.- belassen.

Netzwerktreffen

2021 wurden 4 Regionaltreffen per Zoom und ein nationales Netzwerktreffen vor Ort in Bern durchgeführt.

20. März, Regionaltreffen Romandie. 8 Mitarbeitende aus 7 Bibliotheken nahmen teil.

An diesem Treffen wurde zuerst die Situation von Interbiblio besprochen und die Teilnehmenden konnten ihre Wünsche und Bedürfnisse bezüglich der Dienstleistungen von Interbiblio äussern. Danach ging es vor allem um die Projekte und Aktivitäten in den Bibliotheken in der Pandemie. Aktivitäten, die online durchgeführt werden konnten, insbesondere mehrsprachige Lesungen, wurden auf diese Weise fortgesetzt, andere Aktivitäten, wie die Konversationsworkshops, konnten teilweise wieder in Präsenz stattfinden, jedoch nur mit Anmeldung und beschränkter Platzanzahl. Auch die Begrüssung von Schulklassen, die ebenfalls oder zumindest teilweise von dieser Krise betroffen waren, wurde thematisiert.

20. März, Regionaltreffen Deutschschweiz. 17 Mitarbeitende aus 12 Bibliotheken nahmen teil. Hauptthema waren die Aktivitäten der Bibliotheken während der Pandemie: Die Intimität einer direkten Begegnung lässt sich nicht durch Online-Veranstaltungen ersetzen. Das zeigt sich besonders im Interkulturellen. Hier kommt es auf den sozialen und verbalen Austausch an, auf Annehmen, Verstehen und Dazugehören. Gleichwohl bieten digitale Veranstaltungen dort, wo die Möglichkeiten gegeben sind, eine breitere Streuung des Angebotes, eine erhöhte Sichtbarkeit, Wahrnehmung und Teilnahme. Zoom eignet sich gut für digitale Veranstaltungen; auf YouTube tummeln sich zu viele, die sehr professionelle Angebote machen, zudem unterstützen Verlage die mehrfach abrufbaren Formate nicht hinsichtlich Urheberrechte. Infos zu Verlagen via Interbiblio (zusammen mit SIKJM und Bibliomedia).

26. November, Regionaltreffen Romandie. 6 Mitarbeitende aus 4 Bibliotheken nahmen teil.

Bei diesem Treffen wurde der Wunsch diskutiert, dass der Austausch zwischen den Interbiblio-Mitgliedern und insbesondere den Teilnehmer*innen dieser Treffen spontaner und direkter sein sollte, um die Informationen je nach den Bedürfnissen der einzelnen Bibliotheken besser zirkulieren zu lassen. Ein weiterer Punkt der Sitzung betraf den Wunsch der Mitglieder, dass Interbiblio die Lesereisen wieder aufnimmt. Schließlich wurde das Covid-Zertifikat und der Empfang in der Bibliothek während des restlichen Treffens angesprochen und die Teilnehmer*innen konnten sich austauschen und die in ihren Einrichtungen umgesetzten Praktiken diskutieren.



26. Nov., Regionaltreffen Deutschschweiz. 7 Mitarbeitende aus 4 Bibliotheken nahmen teil. Hauptthema war wieder die Pandemie. Im Zentrum des Austausches stand der Umgang mit dem Covid-Zertifikat in den verschiedenen Bibliotheken. Ausserdem wurde das Padlet als Kommunikations- und

Arbeitsinstrument vorgestellt und die Anwendung von «Linguistic Landscape» präsentiert, bei der auch Bibliotheken partizipieren könnten. Die Teilnehmenden äusserten den Wunsch, dass die regionalen Treffen häufiger stattfinden sollten; ausserdem wurde der Wunsch geäussert, dass Interbiblio den Austausch zwischen den Bibliotheken unterstützt.

26. Juni, nationales Netzwerktreffen. 22 Teilnehmende

Das Thema «Bibliotheken und Barrieren» bildete den roten Faden für die verschiedenen Präsentationen und Aktivitäten des Tages. Eine Simultanübersetzung Französisch-Deutsch wurde während des ganzen Tages angeboten.

Während der Tagung wurden zwischendurch von Loc Nguyen, Schauspieler und Slam-Poet, verschiedene spielerische Aktivitäten zum Thema Barrieren präsentiert, um den Begriff der Barrieren in einem weiten Sinne auf humorvolle Art und Weise zu verstehen, während gleichzeitig eine Beziehung zwischen den Anwesenden geschaffen, also Barrieren abgeschafft wurden.

Zwei Präsentationen wurden zum allgemeinen Thema: "Identifikation mit Hauptfiguren in Büchern sollte kein Hindernis sein" gehalten. Belotie Nkashama, Mitbegründerin des Beth Story Verlags und Autorin mehrerer Kinderbücher, konzentrierte sich auf die mangelnde Repräsentation von People of Color-Menschen in der Kinderliteratur. Laura Nsafou, Autorin von Kinderbüchern, darunter das Buch *Comme un million de papillons noirs*, war via Zoom anwesend. Ihre Präsentation konzentrierte sich auf Begriffe wie

die «Farbe der Literatur», das Weiss-Sein und den Eurozentrismus in Kinderbüchern.

Im dritten Vortrag ging es um die Einfache Sprache und ihre Bedeutung für Bibliotheken. Bettina Nagler, Leiterin von Capito Zürich, das Übersetzungen in Leichter und Einfacher Sprache anbietet, stellte die verschiedenen Herausforderungen der Leichten Sprache anhand zahlreicher Beispiele vor: Welchen Nutzen hat sie, wer sind die Zielgruppen, für welche Art von Dokumenten und Medien ist sie geeignet usw.

Im Laufe der Tagung wurden zwei Open Space-Sessions organisiert. Im Vorfeld haben die Teilnehmenden verschiedene Themen vorgeschlagen. An verschiedenen Stationen im Raum trafen sich die Anwesenden in Kleingruppen und tauschten sich über die gewünschten Themen aus.

Dieser reichhaltige und arbeitsreiche Tag endete mit einem Büchermarkt und einem Apero. Der ausführliche Tagungsbericht findet sich hier:

https://interbiblio.ch/images/Log-in_Weiterbildungstagung_/Zusammenfassung_DE_site.pdf

Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Leitfaden: Zusammenlegung von Öffentlichen und Interkulturellen Bibliotheken

Sabine Hofmann (Bibliomedia Schweiz) und Therese Salzmann (Interbiblio) haben 2019 und 2020 sechs Bibliotheken der Deutschschweiz über ihre Erfahrungen hinsichtlich des erfolgten Zusammenschlusses einer Öffentlichen und einer Interkulturellen Bibliothek befragt. Daraus sind drei detaillierte



Gesprächsdokumente sowie ein Leitfaden zur Vermittlung der wichtigsten Erkenntnisse entstanden. Der Leitfaden wurde 2021 veröffentlicht und kann hier heruntergeladen werden: www.interbiblio.ch/images/2021.07.08_Leitfaden.pdf



Schweizer Konferenz Leseförderung Bibliosuisse

Am 22. November 2021 nahm Interbiblio an der Konferenz von Bibliosuisse mit einem Referat zum Thema «Lesen und Vorlesen zu Hause: Chancen und Herausforderungen für Familien mit Migrationsgeschichte» teil.



Projekt «Spiel von Tausendundeiner Sprache»

Die Eidgenössische Migrationskommission EKM hat zu ihrem 50-jährigen Bestehen das Programm «Neues Wir» lanciert. Darin werden Projekte gefördert, die Diskurse, Bilder, Geschichten und Räume von «Wir und die Anderen» hinterfragen, Alternativen dazu entwickeln und die kulturelle Teilhabe stärken. Interbiblio nimmt mit einem partizipativen Projekt am Programm «Neues Wir» teil. Ziel des Projektes ist, mit Workshops in der deutschen, französischen und italienischen Schweiz ein Gesellschaftsspiel über Sprachen und Kulturen zu entwickeln und damit den Reichtum unserer Gesellschaft aufzuzeigen und zu fördern. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit den zwei Interbiblio-Mitgliedsbibliotheken Multimondo Bienne und Bibliobaobab Bellinzona, sowie dem interkulturellen Verein La Red Fribourg durchgeführt.



Von April bis August fanden in Freiburg, Bienne und Bellinzona über 50 Workshops statt, an denen über 35 Personen teilgenommen haben. Themen dieser Workshops waren: Vor- und

Projekte

Nachnamen, verschiedene Sprachen und Mehrsprachigkeit, Höflichkeitsformen, universelle und unübersetzbare Wörter, falsche Freunde, Alltagswörter (Kochen, Brot, Kaffee), Held*innen, Farben, Spiele, Wörter in Beziehung zu Emotionen und Erinnerungen, Musikinstrumente, Sprichwörter und Redewendungen usw. Das daraus entstandene Material diente als Grundlage für das Spiel.

Am 21. August trafen sich alle am Projekt beteiligten von La Red, Multimondo und Bibliobaobab in Luzern, um sich gegenseitig kennenzulernen, einen gemeinsamen Workshop mit Fokus auf Linguizismus durchzuführen und einen ersten Prototyp des Spieles zu testen.

Von September bis Dezember fanden weitere 15 Workshops statt, um das Spiel zu testen, zu adaptieren und die Regeln zu entwickeln. Interbiblio traf sich auch mit den Spielspezialisten von «Entrée de Jeux» in La Chaux-de-Fonds für eine Beratung und um die Funktionalität und die Spielregeln zu verbessern.

Sechs Illustrator*innen mit verschiedenen Biografien und Migrationsgeschichten haben die sechs Teile des Spielbretts illustriert.

2022 werden die Übersetzungen in den verschiedenen Sprachen integriert sowie die Grafik und das Layout für das Spiel gestaltet. Gedruckt soll das Spiel spätestens Ende 2022 werden.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier:

www.interbiblio.ch/de/projekte/spiel-von-tausendundeiner-sprache-projekte



Explorative Bestandsaufnahme zur interkulturellen Bibliotheksarbeit

Interbiblio hat eine explorative Bestandsaufnahme und Evaluation des interkulturellen Angebots in den Schweizer Bibliotheken erhoben. Ziel dieser Bestandsaufnahme ist es, einerseits zu erkennen, was die Öffentlichen Bibliotheken in Bezug auf Herkunfts- und Sprachgruppen bereits leisten und welche interkulturellen Angebote sie bereitstellen. Andererseits soll in Erfahrung gebracht werden, was die Öffentlichen Bibliotheken brauchen, um interkulturelle Angebote und Dienstleistungen aufzubauen oder zu erweitern und somit zu verstehen, in welchen Bereichen Interbiblio Unterstützung leisten kann.

Die Umfrage wurde auf Deutsch, Französisch und Italienisch erstellt und durch die Bibliothekbeauftragten und Swiss-Lib verbreitet.

Insgesamt haben 162 Bibliotheken an der Umfrage teilgenommen (DE: 83, FR: 59, IT:20). Eine Auswertung der Umfrage ist 2022 geplant.

Leseanimationen im Bundesasylzentrum

2021 wurde im Bundesasylzentrum in Boudry (NE) ein Projekt zum Thema Leseförderung durchgeführt. Das Projekt, das in Zusammenarbeit mit der Association Prévention de l'illettrisme au préscolaire (PIP), Bibliomonde und Interbiblio durchgeführt wird, zielt darauf ab, das Lesen bei Kindern im Hinblick auf ihre Entwicklung und ihren Eintritt in die Schule sowie bei den begleitenden Eltern zu fördern.

Das Projekt umfasst zwei Aktivitäten

- Leseaktivitäten in dem BAZ Boudry, wo Vorleser*innen Kindern und ihren Familien vorlesen und Geschichten erzählen. Zwischen Juli und Dezember gab es alle zwei Wochen eine Animation.
- Bücher in verschiedenen Sprachen sind im BAZ Boudry kostenlos und über ein Leihsystem erhältlich.

Interbiblio hat in diesem Rahmen vom CIC Centre d'Intégration Culturelle, der GGG Stadtbibliothek St. Johann JUKIBU und der PBZ Bibliothek Hardau Bücher in verschiedenen Sprachen (Tigrinya, Dari, Farsi, Arabisch, Türkisch, Tamil, Englisch...) erhalten, um sie dem BAZ Boudry zu spenden. Dafür bedanken wir uns herzlich!

Dienstleistungen

Newsletter

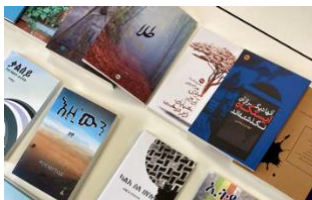
Der Newsletter von Interbiblio wird monatlich verschickt und enthält Artikel, Videos, Podcasts, Bücherempfehlungen usw. vor allem zu folgenden Themen: Medien für Kinder und Jugendliche, Medien für Erwachsene, Inter- und Transkulturalität, Integration/Inklusion und Mehrsprachigkeit/Sprachenvielfalt. Zudem orientiert der Newsletter über die Aktivitäten von Interbiblio. 2021 wurden 11 Newsletter verschickt, jeweils auf Deutsch, Französisch und Italienisch. Im April 2021 wurde eine Sonderausgabe zum Thema «Lateinamerika» veröffentlicht.

Aktuell haben 581 Personen den Newsletter abonniert.



Kollektivbestellungen

Die Kollektivbestellungen von Medien werden nach wie vor sehr geschätzt. 2021 wurden 7 Kollektivbestellungen für 6 Sprachen organisiert (Tigrinya, Armenisch, Georgisch, Koreanisch, Pashto, Persisch). Insgesamt wurden 650 Bücher bestellt.



Unterstützung Weiterbildungen für Arbeitende aus Mitglieds- und Vereinbibliotheken

An der GV im August 2021 wurde mitgeteilt, dass Interbiblio die Weiterbildung des Personals seiner Mitgliedsbibliotheken weiterhin unterstützen will. Das jährliche Budget für die Weiterbildung beträgt 7000 CHF. Jedes Jahr gibt es zwei Termine für das Einreichen von Förderanträgen: 31. Mai und 31. Oktober. Für das Q2 2021 wurden Mitarbeiter*innen von 3 Bibliotheken finanziell unterstützt für ein Betrag von etwas mehr als 3000 CHF.

Weitere Informationen kann man hier finden: www.interbiblio.ch/de/dienstleistungen/unterstuetzung-von-weiterbildung

Der Weg zum interkulturellen Kompetenzzentrum wurde 2021 intensiv weiterbeschritten – auch die Pandemie konnte Interbiblio nicht daran hindern. Der Vorstand freut sich, mit der im Dezember durch Cristina Vega verstärkten Geschäftsstelle vorwärtszuschauen. Auf Seiten Bibliosuisse zeichnet sich mit der Neubesetzung von Vorstand und Geschäftsstelle eine positive Wende ab, eine enge Zusammenarbeit aller im Bereich der inter- und transkulturellen Bibliotheksarbeit-Tätigen bahnt sich an. Das alles ist nur mit einer engagierten und initiativen Geschäftsstelle möglich. Der Vorstand bedankt sich für die beeindruckende Arbeit, die auch von den Mitgliedsbibliotheken honoriert wird.

Für den Vorstand

Herbert Staub, Co-Präsident Interbiblio